

POLIZEIINSPEKTION HAUPTBAHNHOF, Salzburg

nominiert vom Südhof, Langzeitwohneinrichtung für chronifiziert schizophrene Menschen

Der Klient Herr K. leidet an chronischer Schizophrenie. Eines der Hauptsymptome seiner Erkrankung ist ein permanenter Angstzustand. Er hat das Gefühl, verfolgt und gejagt zu werden und unter Verdacht eines Verbrechens zu stehen. Die einzige Strategie gegen diese innere Qual ist das Sammeln von „Gegenbeweisen“ in Form von unzähligen Zetteln und Schriftstücken, die er irgendwo findet. Alle diese Zettel sind von irgendjemand unterschrieben und tragen eine Fülle verschiedener Stempel. Neben dem Sammeln von Beweisen ist Herrn K.'s Hauptbeschäftigung nämlich, alle seine Erkenntnisse korrekt abstempeln und unterschreiben zu lassen. Das klingt drollig verschroben, kann aber mitunter für die von Herrn K. auserkorenen Zeugen sehr anstrengend und zeitraubend sein.

Eine der wichtigsten Instanzen dabei ist die Polizeiinspektion Hauptbahnhof. Die sicher nicht über Arbeitsmangel klagende Dienststelle wird von Herrn K. an manchen Tagen bis zu 10-mal besucht. Mit gleich bleibender Geduld und Höflichkeit wird Herr K. auf sein eindringliches Klingeln vorgelassen und seinen Wünschen nach Unterschriften, Bestätigungen und Beweismittelsichtung nachgekommen.

Viele weniger wohlmeinende Mitbürger, die sich durch die Aufsehen erregenden Outfits und Gebärden von Herrn K. gestört fühlen, rufen des Öfteren die Polizei, um Herrn K. entfernen oder überprüfen zu lassen. Auch dabei gehen die Beamten stets mit großer Behutsamkeit, deeskalierend und sehr respektvoll mit der Situation und Herrn K. um, sodass dieser sich stets als Held fühlen kann. Nie wird Herr K. von den Beamten abgewimmelt, abgewertet oder verspottet. Wir finden: eine großartige Vorbildwirkung in Bezug auf Integration von psychisch Erkrankten!